

Einführung eines "Büchergeldes" durch die Bayerische Staatsregierung

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Einführung eines "Büchergeldes" durch die Bayerische Staatsregierung

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
2

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt von den bisherigen Informationen zur geplanten Einführung eines Büchergeldes Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Einführungsprozess, soweit als Einzelkommune möglich, kritisch konstruktiv zu begleiten und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung weiter zu berichten.

Sachverhalt

Die bayerische Staatsregierung beabsichtigt zu Beginn des neuen Schuljahres 2005/2006 ein „Büchergeld“ zu erheben.

Damit verbundene Kosten sollen zwischen Freistaat und Kommunen aufgeteilt werden.

Bisher geht das Staatsministerium für Unterricht und Kultus davon aus, dass der Verwaltungsaufwand der Kommunen für den Vollzug so gering wie möglich gehalten werden soll. Die Einführung des Büchergeldes soll nach Auffassung des Freistaates die effektive Kostenbelas-

zung der Kommungen gegenüber der bisherigen Praxis sogar verringern. Das Einsparungspotential soll, lt. StMuK ausreichend sein, den angemessenen Zeitaufwand für den Vollzug des Gesetzes bei den Kommunen zu finanzieren.

Eine abschließende Äußerung des Bay. Städtetages im Rahmen des Einführungsverfahrens steht bisher noch aus.

Allerdings wurde bereits verschiedentlich auf Unklarheiten oder erforderliche Ergänzungen des Gesetzentwurfes hingewiesen. So liegen z.B. noch keine ergänzenden Verfahrensrichtlinien im Entwurf vor. Da der Gesetzesentwurf vielschichtige Verwaltungsvorgänge berührt (Leistungsbescheide, Vollstreckungsverfahren, Einnahmehbuchungskonten etc.), die möglicherweise bis zu einer geänderten Vergabepraxis der Schulbuchbestellungen führen können, ist eine derzeitige Einschätzung der Belastungssituation für die Stadt Fürth fiskalisch wie personell noch nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich. Auf beiliegende Anlage darf hingewiesen werden.

Finanzielle Auswirkungen		derzeit noch nicht genau bekannt		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	X <input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:					
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:			
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	X <input type="checkbox"/> nein		
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. I/SchvA

Fürth, 08.03.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
--------------------	-------